

Abschrift.

Clarita von Trott zu Solz
geb Tiefenbacher

(16) Imshausen über Bebra, 19. 5. 47
Hessen- Amerikanische Zone.

Eidesstattliche
Erklärung

Als Witwe des Legationsrats Adam von Trott zu Solz, der als einer der Hauptbeteiligten am Umsturzversuch des 20. Juli 1944 vom sogenannten Volksgerichtshof verurteilt und am 26. 8. 44 hingerichtet wurde, erkläre ich Folgendes an Eides statt:

Seit meiner Heirat im Sommer 1940 habe ich Herrn Giselher W i r s i n g wiederholt bei uns und an anderen Plätzen gesehen. Wir hatten auch, was nur in den seltensten Fällen möglich war, zu vier (d. h. mit dem Ehepaar Wirsing) offene politische Aussprachen. Mein Mann hat noch im Jahr 44, als Wirsing mit seiner Familie in die Umgebung Berlins und ich mit meinen Kindern auf das Land übergesiedelt war, Wirsing in Briefen erwähnt. Die Freundschaft, das Verständnis sowie die Kenntnisse Wirsings waren ihm in jeder Weise wertvoll und wichtig. Und so hat mein Mann in meinem Beisein in unserem engsten (Kreisauer) Freundeskreis wiederholt seine Überzeugung vertreten, dass man auf Männer wie Wirsing beim Wiederaufbau nicht verzichten könnte und dürfte.

Besonders deutlich ist mir ein Gespräch aus dem Jahre 1943 in Erinnerung geblieben, weil an jenem Abend nicht nur die grauenhafte innere Situation unrißbar wurde, sondern weil die Männer damals mit seltener Eindringlichkeit und Deutlichkeit die verheerenden Folgen voraussagten, die für Deutschland, Europa und die Welt erwachsen würden, wenn Deutschland nicht aus eigener Kraft sich seiner Verbrecherregierung entledigen und eine verantwortungsbewusste Regierung an die Stelle setzen würde.

Der enge Kontakt zwischen meinem Mann und Wirsing ist nicht abgerissen und die Tatsache der formalen Zugehörigkeit Wirsings zur SS hat dabei keine Rolle gespielt. So hat noch im Juni 44 eine besonders wichtige Besprechung in Wirsings Heim zwischen beiden Männern stattgefunden.

In der Zeit der Ereignisse des 20. Juli befand sich Wirsing auf einem soldatischen Ausbildungskurs, - vielleicht entging er dadurch auch damals der Aufmerksamkeit der Gestapo.

Bereits im August 44 wurde mir berichtet, wie bedenkenlos und nachdrücklich sich Wirsing durch Eintreten für meinen Mann nach dem 20. Juli eingesetzt hatte.

Urkundenrolle Nr. 57
für 1947

-----Clarita von Trott zu Solz

Es wird hiermit beglaubigt, dass
Frau Clarita von Trott zu Solz,
wohnhaft in Imshausen, Kreis Rotenburg/F,
mir persönlich bekannt,
die vorstehende Unterschrift als von ihr eigenhändig vollzogen anerkennt.
Rotenburg/ F den 25. Mai 1947

H. Müller

Notar

(Stempel)

Beglaubigungsgebühr 3.--RM

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akt. 2615/60	Buch 25 1745
Reg. ✓	Kat. v. L.